



Am Templiner Stadtsee

## Wandern in der Uckermark Rund um den Templiner Stadtsee

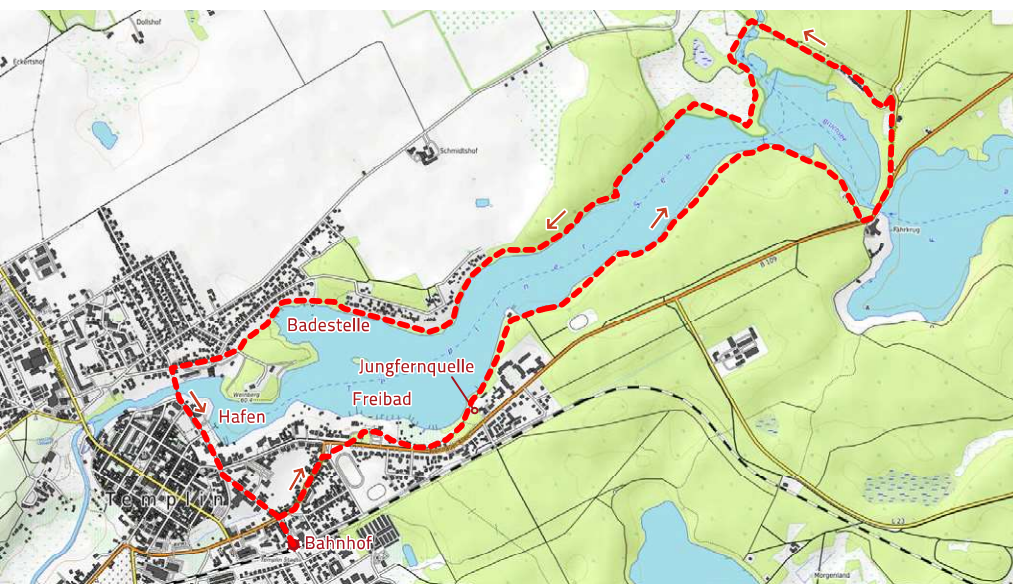
VON MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)

In eine eiszeitliche Seenlandschaft eingebettet liegt Templin, das von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer mit gotischen Backsteintoren und Wiekhäusern umgeben ist.

Vom Bahnhof aus folgen wir zunächst der Robert-Koch-Straße in Richtung Innenstadt und biegen an der nächsten Kreuzung in die August-Bebel-Straße ein. An der Prenzlauer Allee (B 109) geht es rechts weiter. Aber bereits nach 120 m halten wir uns links und gelangen auf einen Fußweg, der uns am Strandbad vorbei in die Nähe des Stadtseeufers bringt. Hier beginnt der durchgehend mit einem grünen Schrägstrich markierte Rundweg um den Templiner Stadtsee. Nach wenigen Minuten passieren wir die Jungfern-

quelle, eine artesische Quelle, in der Grundwasser von selbst an die Oberfläche tritt. Das Quellwasser hat einen hohen Eisengehalt. Der Wanderweg führt nun immer durch Buchenmischwald am Seeufer entlang. Der Stadtsee ist ein schmaler und langgezogener Rinnensee und Teil einer Kette von mehreren Seen. Immer wieder laden Sitzbänke zur Rast ein. Nach 2 km geht an einer Engstelle der Stadtsee unmerklich in den flachen Bruchsee über. Beim Rastplatz „An der Bruchseeablage“ erreichen wir wieder die B 109. Der Bruchsee geht hier in den Fährsee über. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt das Restaurant Fährkrug. Bis ins 17. Jahrhundert musste hier mit einer Fähre übergesetzt werden. Heute fließt der Ver-

kehr über eine Brücke und einen Damm. Wir folgen 200 m der B 109 und biegen am Wegweiser nach Boitzenburg links auf eine Nebenstraße ab. Nach fünf Minuten wenden wir uns an den Gleisen einer stillgelegten Bahnlinie noch einmal nach links und erreichen schließlich die Brücke über das Gleuenfließ, das den Bruchsee mit dem Gleuensee im Norden verbindet. Gleich hinter der Brücke biegt der Rundweg um den Templiner Stadtsee links ab. Auf einem schmalen Pfad geht es zuerst am Feldrand entlang zum Ufer des Bruchsees und dann am Stadtsee entlang immer durch Wald zu einer Eigenheimsiedlung. Nachdem wir an einer Badestelle vorbeigekommen sind, befindet sich rechts in einem Garten eine liebevoll angelegte Garten-Eisenbahnanlage. Nach fünf Minuten mündet unser Wanderweg in die Weinbergstraße und nach weiteren fünf Minuten biegen wir links ab und gelangen über die Pionierbrücke zum Stadthafen am Südufer des Stadtsees. Wer nicht noch einen Bummel durch die sehenswerte mittelalterliche Altstadt machen möchte, gelangt über Seestraße und Robert-Koch-Straße zum Bahnhof zurück.



Kartendarstellung: OpenTopoMap

### INFO

**An-/Abfahrt:** ab Ostkreuz mit RB stdl. z. B. um 9.47 Uhr

**Länge:** 10 km

**Anforderungen:** Waldwege

**Einkehr:** Hotel-Restaurant Fährkrug (Tel. 03987/480); mehrere Gaststätten in Templin

**Topographische Karte:**

Fürstenberg, Lychen, Templin, Zehdenick und Umgebung, 1:50.000 (Verlag Dr. Barthel)